

heitsinteressen des Landes und dem Weltfrieden dienende Außen- und Wirtschaftspolitik betreiben kann. Dabei wird die Durchsetzung demokratischer Verhältnisse auf dem Boden bürgerlicher Rechte und Freiheiten als eine Hauptaufgabe des gegenwärtigen Kampfes herausgestellt. Erklärtes Ziel ist die auf breiter sozialer Basis beruhende Errichtung eines Regimes der Kräfte, die sich für Frieden und demokratische Erneuerung einsetzen. Mit ihren Alternativvorschlägen

Alle Kräfte für demokratische Erneuerung einigen

Der auf 22 Prozent erdrutschartig gesunkene Stimmenanteil der regierenden Vaterlandspartei unter Ministerpräsident Özal bei den Kommunalwahlen vom 26. März 1989 dokumentiert nach Meinung der VKPdT den Vertrauensschwund des türkischen Volkes in die Wirtschaftspolitik der Regierung und wird als eine Antwort auf die leeren Versprechen zur weiteren Demokratisierung betrachtet. Deshalb unterstützt die VKPdT auch die Forderung nach vorgezogenen Parlamentswahlen.

Die VKPdT sieht im Zusammenschluß aller oppositionellen Kräfte eine entscheidende Voraussetzung zur Errichtung eines demokratischen Regimes. Schrittweise sollen die demokratischen Rechte und Freiheiten, eine unabhängige, an den nationalen Interessen orientierte ökonomische Entwicklung durchgesetzt und die Arbeits- und Lebensbedingungen des werktätigen Volkes spürbar verbessert werden. Eng verbunden damit ist auch die Lösung der nationalen Frage des kurdischen Volkes.

Die Kommunisten der Türkei stellen den Kampf um die demokratische Erneuerung im direkten Zusammenhang mit der Durchsetzung des Rechts der VKPdT auf legale Betätigung. Eine legale kommunistische Partei wird von allen demokratischen Kräften als

weist die VKPdT einen Ausweg aus der zunehmenden innenpolitischen Destabilisierung und der katastrophalen sozialen Lage des werktätigen Volkes. Die rapide Verschlechterung der Lebensbedingungen der Werktätigen durch enorme Preissteigerungen, eine hohe Inflationsrate, Arbeitslosigkeit und Auslandsschulden hat trotz anhaltender Verbote, Verhaftungen und bewaffneter Überfälle der Polizei zu den größten sozialen Kämpfen seit dem Militärputsch vom Jahre 1980 geführt.

Maßstab für die Demokratisierung des Landes betrachtet.

Im Programm der VKPdT wird unterstrichen, daß der Sozialismus das Hauptziel der Partei ist. Bei prinzipieller Beachtung und schöpferischer Anwendung der allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten des Marxismus-Leninismus wird nach Meinung der VKPdT „der Sozialismus in der Türkei hinsichtlich der konkreten geschichtlichen Bedingungen des Übergangs zu ihm sowie des Prozesses seines Aufbaus und der Besonderheiten unseres Landes die uns eigenen Farben und Linien besitzen“. Die VKPdT setzt sich für den revolutionären Übergang zum Sozialismus auf friedlichem Wege ein.

Im Parteiprogramm wird hervorgehoben, daß die VKPdT eine marxistisch-leninistische revolutionäre politische Organisation der Arbeiterklasse und fester Bestandteil der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung ist. Die Vereinigung der KPdT und der TIP zur VKPdT wurde vom Parteitag als ein historischer Schritt auf dem Wege zur Einheit der kommunistischen Bewegung in der Türkei eingeschätzt. Der Parteitag stellte die Aufgabe, die Anstrengungen für einen Dialog und die Zusammenarbeit mit allen marxistischen und linken Parteien, Bewegungen und Kräften zu verstärken. Die

VKPdT ist bereit, sich mit diesen Kräften zu eiper Kommunistischen Massenpartei zusammenzuschließen.

Die Grundsatzdokumente sind von dem Bemühen gekennzeichnet, den Marxismus-Leninismus als lebendige Lehre schöpferisch, unter Berücksichtigung der komplizierten Kampfbedingungen, auf die realen Gegebenheiten des Landes anzuwenden. Ohne das Endziel - den Aufbau des Sozialismus - aus dem Auge zu verlieren, konzentriert sich die VKPdT auf die nächsten realen Aufgaben. Sie entwickelt eine Bündnispolitik der Sammlung und Mobilisierung breiter sozialer und politischer Kräfte für den Kampf um Frieden und demokratische Erneuerung.

Es ist ein wichtiges Verdienst der VKPdT gegenüber dem eigenen Volk und der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung, daß die Partei mit den Dokumenten des Parteitages auf komplizierte theoretische und praktische Fragen eine Antwort gibt und reale Möglichkeiten zur Lösung der Aufgaben weist. In diesem Sinne fordert die VKPdT - die Zahlung eines Inflationsausgleiches als ersten Schritt zur Verbesserung der sozialen Lage der Werktätigen;

- die Gewährung demokratischer Rechte und Freiheiten für das türkische Volk, für die Gewerkschaften und demokratischen Organisationen;
- die Zulassung der VKPdT, die Abschaffung der berüchtigten Gesinnungsparagrafen sowie die sofortige Freilassung von Haydar Kutlu, Nihat Sargin und aller politischen Gefangenen;
- die Ausarbeitung einer demokratischen Verfassung, die sich auf einen nationalen Konsens stützen muß.

In ihrem komplizierten und aufopferungsvollen Kampf zur Verwirklichung der Beschlüsse des 1. Parteitages genießt die Vereinigte Kommunistische Partei der Türkei die Solidarität und Unterstützung der SED.